

INSIGHT PHILOSOPHY

Der Newsletter des Instituts für Philosophie Bonn

Inhalt:

- 2 *Call for Contributions* - 3. Studentische Konferenz Bonn: Auf den Punkt. Philosophieren mit expliziten Begriffen
- 3 Neues aus der Bibliothek
- 4 Call for Abstracts: Young Minds. A Conference for Marginalized Identites 2025, Bielefeld
- 6 Philosophische Diskussionsrunde für Masterstudent*innen und Doktorand*innen
- 7 Stellenausschreibung Career Service der Universität Bonn
- 8 InterChair Kolloquium SoSe 25: Das Programm
- 9 Forschungskolloquium Gegenwartsphilosophie von Prof. Markus Gabriel
- 11 Call for Papers: Konferenz "Standardization of AI Ethics: Stakeholders, Values, and Profit"
- 12 Philo-Lounge: Veranstaltungsreihe der Fachschaft Philosophie
- 13 *Hinter den Kulissen*: Ein Interview mit Laura Michler vom Sustainable AI Lab

Call for Contributions

3. Studentische Konferenz Bonn: Auf den Punkt. Philosophieren mit expliziten Begriffen

Das Konferenz-Format „Auf den Punkt. Philosophieren mit expliziten Begriffen“ geht in die dritte Runde. Nach einer wiedermal spannenden Studi-Konferenz im letzten Jahr möchten wir euch erneut die Möglichkeit bieten, eure eigenen Thesen auszuarbeiten und vorzustellen.

Wir Philosoph:innen hören oder verwenden oft Wörter wie ‘Dialektik’, ‘Kategorientafel’, ‘Noesis’ oder ‘Quantorenreichweite’ ohne weitere Erklärung, mit denen wir zu zeigen versuchen, dass ein:e Philosoph:in mit irgendeiner These Recht (oder Unrecht) hatte. Oft entsteht dadurch ein Performance-Druck, denn man möchte eine Theoriesicherheit nach außen vermitteln, um im Diskurs ernst genommen zu werden.

Diese Konferenz bedient sich adhuc einer anderen Herangehensweise: Jeder Vortrag stellt eine These vor und soll diese begründen, ohne expliziten Rückgriff auf die Namen und Werke von bekannten Philosoph:innen. Jeder Fachterminus und jede formelle Notation, welche die vortragende Person nutzt, muss in eigenen und allgemeinenverständlichen Worten erklärt werden. Das bedeutet, dass wir unsere Begrifflichkeiten entlang eines konkreten Gegenstandes erarbeiten und schärfen wollen. Eine thematische Einschränkung für die Vorträge gibt es dabei nicht. Im Anschluss können vom Publikum Rückfragen gestellt werden. Studierende der Philosophie sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.



Neues aus der Bibliothek

**Wände voller Bücher, aber keine Ahnung,
was du als nächstes lesen sollst? Kein Problem!**

Schau doch mal in den **Schaukästen** der Philosophischen Teilbibliothek I. Seit Neuestem stellen wir in den Bibliotheksräumlichkeiten im Erdgeschoss monatlich

Buchempfehlungen aus, um euch neue Leseinspirationen zu bieten. Aktuell findet ihr anlässlich des **Weltfrauentags** eine Auswahl an Werken von Frauen in der Philosophie aus unserem Bestand und Kurzvorstellungen der Autorinnen. Um das nächste Thema zu erfahren, müsst ihr **Ende April** nochmal vorbeischauen.

Allerdings ist unser Schaukasten noch im Aufbau!

Über **Wünsche, Kritik und eigene Themenvorschläge** freuen wir uns daher sehr.

Sprecht uns einfach an oder schreibt eine Email an philbib@uni-bonn.de – vielleicht ist dann schon nächsten Monat euer Lieblingsbuch zu sehen.



Dein Lieblingswerk fehlt noch im Bestand?

Anschaufungsvorschläge können an die Bibliothek gerichtet werden. Auch hier gilt: Entweder ihr meldet euch per Email oder ihr hinterlasst euren Wunsch direkt im Raum der Bibliotheksaufsicht – wir sehen dann, was wir für euch tun können, und melden uns bei euch!

YOUNG MINDS

A Conference for Marginalized Identities
2025: On Philosophy of Language



Call for Abstracts

Du bist Student:in der Philosophie und hast Lust, erste Erfahrungen im akademischen Umfeld zu sammeln? Dann bewirb Dich jetzt und werde Teil unserer studentischen Konferenz am **24. Oktober 2025 an der Universität Bielefeld!**

Warum diese Konferenz? Wir wollen einen Raum für (angehende) Philosoph:innen aus marginalisierten Gruppen schaffen, um ihre Arbeiten zu präsentieren und sich auszutauschen. Neben zwei Gastvorträgen von Dr. Viktoria Knoll (TU Dresden) und Dr. Leda Berio (RUB) zum Thema der Konferenz werden fünf Student:innen die Chance bekommen, einen 20-minütigen Vortrag (deutsch oder englisch) mit anschließender Fragerunde zu halten.

Der Inhalt Deines Vortrags sollte Bezug zum Thema **Sprachphilosophie** haben. Bei der Wahl des genauen Gebietes bist Du komplett frei – sowohl Themen aus der praktischen als auch theoretischen Philosophie sind willkommen. Vielleicht hast Du eine Hausarbeit, auf die Du stolz bist oder einfach ein anderes Thema mit sprachphilosophischem Bezug, für das Du brennst? Wir freuen uns, wenn Du Deine Ideen mit uns teilst!



<http://bit.ly/young-minds-2025>

Wie bewirbst Du Dich?

Über diesen Link kannst Du bis zum **31.05.2025** alle nötigen persönlichen Angaben eintragen.

YOUNG MINDS



A Conference for Marginalized Identities
2025: On Philosophy of Language

Call for Abstracts

Gib dort auch an, was Dich zur Bewerbung motiviert und inwiefern Du zu einer marginalisierten Gruppe gehörst (z. B. als Frau und/oder trans Person, POC, Erstakademiker:in, Person mit Behinderung oder chronischer Erkrankung, Mitglied der LGBTQIA+-Community, etc.). Und lade ein PDF hoch, in dem Du beschreibst, worum es in Deinem Vortrag gehen soll inkl. Deiner Thesen und Deines Argumentationsgangs (ca. 500-800 Wörter). Die Konferenz wird vom Young Minds Philosophy Kollektiv organisiert und unter anderem von der Abteilung Philosophie der Universität Bielefeld, SWIP e.V. und DGPhil e.V. finanziell unterstützt. **So können wir Vortragenden ein Hotelzimmer stellen sowie Reisekosten in Höhe von bis zu 150€ erstatten.** Bei Fragen schreib uns gerne eine E-Mail an youngmindsconference@gmail.com.

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung.

Diskussionsrunde für Masterstudent:innen und Doktorand:innen

Neben den regulären Seminaren und Veranstaltungen wie den Lehrstuhlkolloquien haben Doktorand*innen und Masterstudent*innen nur wenige universitätsinterne Gelegenheiten, sich kennenzulernen und miteinander über philosophische Fragen und gemeinsame philosophische Interessen zu diskutieren. Vor allem fehlt es an Foren, die sich eigens an Studierende nach dem Bachelorabschluss richten. Um diese aktuell existierende Lücke zu füllen und künstliche Barrieren zwischen unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten und institutionell definierten Forschungskategorien (praktischer Philosophie, Philosophiegeschichte, Wissenschaftsphilosophie, Erkenntnistheorie usw.) zu überwinden, wird ab dem kommenden Sommersemester eine Diskussionsrunde veranstaltet. Ziel der Runde ist fokussierte Diskussionen philosophischer Thesen in einer entspannten und informellen Atmosphäre zu führen. Obwohl sie nicht als Forschungskolloquium konzipiert ist, bietet sie jedoch eine Gelegenheit an, die eigenen Forschungsideen und -thesen in einem breiteren Kreis der Studierenden zu besprechen.

Die Diskussionsrunde findet **donnerstags 18-20 Uhr im Seminarraum des IZPHs** (Poppelsdorfer Allee 28) statt. Das Einführungstreffen, bei welchem sich über Ideen für die weiteren Termine ausgetauscht werden kann, findet am **17.04.** statt. Falls Sie andere Studierende kennen, die sich eventuell für die Diskussionsrunde interessieren könnten, machen Sie sie gerne auf diese Veranstaltung aufmerksam.. Obwohl keine Anmeldung erforderlich ist, wäre es hilfreich, einen Verteiler pflegen zu können. Bei Interesse (und sonstigen Fragen), kontaktieren Sie bitte Alex Englander unter: alexeng@uni-bonn.de

Zentrale Studienberatung und Career Service – Abt. 9.2
Career Service

Der Career Service der Universität Bonn sucht

**zum 15. Juni 2025 eine
Studentische Hilfskraft (wöchentliche Arbeitszeit 9 Stunden)
befristet für 12 Monate
mit Option auf Verlängerung um 12 weitere Monate
für 13,98 € pro Stunde (= 547 € Monatslohn)**

Der Career Service der Universität Bonn unterstützt Studierende beim Übergang vom Studium in den Beruf. Wir bieten Workshops, Beratungen und Veranstaltungen zu den Themenbereichen Berufsorientierung, Bewerbungsverfahren und Karriereplanung an.

Ihre Aufgaben:

- Pflege der Homepage des Career Service
- Unterstützung bei der Vor- und Nachbereitung des Semesterprogramms (Workshops, Beratungen und Karrieretag des Career Service)
- Auswertung der Evaluierungen der Workshops
- Erstellung von Teilnahmebescheinigungen

Ihr Profil:

- Deutschkenntnisse auf muttersprachlichem Niveau
- gute PC-Kenntnisse
- die Bereitschaft, sich in unser Content-Management-System und unser Datenbanksystem einzuarbeiten
- Teamfähigkeit
- Englisch-Kenntnisse

Einstellungsvoraussetzungen:

- Sie sind Student*in in einem Bachelor- oder Staatsexamensstudiengang ohne Studienabschluss in einem vorhergehenden Studiengang.
- Sie sind bei Stellenantritt zum 15. Juni 2025 noch mindestens 18 Monate im Bachelor- oder Staatsexamensstudiengang eingeschrieben.
- Sie sind vorher noch nicht an der Universität Bonn beschäftigt gewesen.

Bewerbungen (Anschreiben, Lebenslauf, Abiturzeugnis, falls vorhanden Arbeits- und Praktikumszeugnisse) richten Sie bitte per E-Mail in Form einer einzigen PDF-Datei (maximal 5 MB, nicht gezippt) bis zum **4. Mai 2025** an Frau Dr. Anke Bohne: careerservice@uni-bonn.de.

Weitere Auskünfte erhalten Sie von Dr. Anke Bohne, Tel.: 0228/73-7987. Career Service der Universität Bonn, Poppelsdorfer Allee 49, 53115 Bonn

InterChair Kolloquium

Sommersemester 25

Huaizhi Chen | 16.04.25

Vorfrage der Seinsfrage und phänomenologische Zweideutigkeit des Subjekts.

Tobias Lipinski | 23.04.25

I don't remember agreeing to this... Sexueller Consent und Demenzerkrankungen

Luis Oswald | 30.04.25

On Blackness: Reflexionen zu einer soziopolitischen Existenzform

Dalon Axhimusa | 07.05.25

Unendliche Stille – Wissen, Risiko und der dunkle Wald des Universums

| 14.05.25
Entfällt wegen Dies Academicus

Tabea Kosuch | 21.05.25

Unverfügbarkeit nach Hartmut Rosa

Merlin Kottmann | 28.05.25

Hoffnung Denken – Zwischen Mythos, Begriff und der Spannung von Gefühl und Haltung

04.06.25 | Marco Weber

Theorie ist Stil ist Politik. Von der Durchsetzung theoretischer Stile bei Jacques Derrida

11.06.25 | Sira Schöneich

"Warum machen diese Menschen hier keine Revolution?" - Politische Freiheit bei Sartre und Beauvoir

18.06.25 | Emilia Commer

Book-Tok als Produkt der Kulturindustrie bei Horkheimer und Adorno

25.06.25 | Farina Schumann

Weibliche Unterwerfung in Heterobeziehungen - ein Einblick mit Manon Garcia und Şeyda Kurt

02.07.25 | Titus Paus

„Und immer ins Ungebundene geht eine Sehnsucht“ - zum materialistischen Unterstrom in Hegels Idealismus.

09.07.25 | Lennard Landgraf

So tun als ob. Kendall Waltons Theorie der Fiktion.

16.07.25 | Erik Wöller

Pragmatik des fiktionalen Sprechens

Wann?

18:15 - 19:00 Vortrag

ab 19:00 Diskussion

Wo?

Seminarraum des IZPH

Poppelsdorfer Allee 28

53115 Bonn

Kontakt

Interchair@uni-bonn.de

Organisation

Dalon Axhimusa, Julius Dahm,
Sira Schöneich, Erik Wöller,
Sophie Zacharias



Forschungskolloquium SoSe 25

„Gegenwartsphilosophie“ Von Prof. Markus Gabriel

In diesem Semester wird Professor Markus Gabriel **jeden Montag von 9.15 bis 11 Uhr** das Forschungskolloquium „Gegenwartsphilosophie“ veranstalten. Das Kolloquium findet im **Internationalen Zentrum für Philosophie (IZPH), Poppelsdorfer Allee 28**, statt. Das Thema dieses Semesters lautet „Sprache, das Nichts und Alien Intelligence“. Das Kolloquium richtet sich in erster Linie an MA- und PhD-Studierende, ist aber prinzipiell für alle offen.

Im Laufe des Semesters wird das Kolloquium den Rahmen für Workshops mit mehreren international renommierten Forscher:innen bilden, davon sind bereits drei Workshops fest geplant: **1.** Am **28. April** wird Manfred Frank, emeritierter Professor für Philosophie an der Universität Tübingen, zu Gast sein und seine kritische Auseinandersetzung mit Dieter Henrichs Konzeption der Selbstbestimmung vortragen. **2.** Am **12. Mai** wird Fabian Heubel, Philosoph und Sinologe, einen Workshop zum Laozi/老子 anbieten. **3.** Am **16. Juni** wird Matti Eklund, Professor für Philosophie an der Universität Uppsala (Schweden), zu Gast sein und einen Workshop zu seinem neuen Buch *Alien Structure: Language and Reality* (erschienen 2024 bei Oxford University Press) leiten.

Studierende in allen Phasen ihres Studiums sind eingeladen, an den Workshops teilzunehmen. Für weitere Informationen zu den Workshops wenden Sie sich bitte an: Victor B. Weisbrod, weisbrod@uni-bonn.de. Das aktuelle Programm finden Sie auf der nächsten Seite.

Forschungskolloquium Gegenwortsphilosophie, SoSe 2025

Zeitpunkt: Montag 9.15-12.00

Ort: IZPH, Poppelsdorfer Allee 28, 53115 Bonn

Kontakt: Victor Weisbrod, weisbrod@uni-bonn.de

Thema: Sprache, das Nichts und Alien Intelligence

Literatur:

James Conant, “The Search for Logically Alien Thought”

Sofia Miguens (Hrsg.), *The Logical Alien: Conant and His Critics*

Matti Eklund, *Alien Structure: Language and Reality*

Semesterplan:

14.4 Lektüre: James Conant, “The Search for Logically Alien Thought”

~~21.4 Ostermontag, Sitzung entfällt~~

28.4 Gastvortrag: Manfred Frank

5.5 Studierendevortrag: Huaizhi Chen

12.5 Gastvortrag: Fabian Heubel

19.5 Studierendevortrag: Eden Fetahu

~~26.5 Turin Konferenz, Sitzung entfällt~~

2.6 Studierendevortrag: Christian Nastevski

~~9.6 Pfingstmontag, Sitzung entfällt~~

16.6 Gastvortrag: Matti Eklund — Lektüre: *Alien Structure. Language and Reality*

23.6 Gastvortrag: François Recanati

30.6 /

7.7 Studierendevortrag: Brandon da Rosa (brandonjahel@hotmail.com)

14.7 Studierendevortrag: Onno Leemhuis

Call for Papers:

Konferenz "Standardization of AI Ethics: Stakeholders, Values, and Profit"

With the EU AI Act entering into force under the New Legislative Framework, the standardization of AI technologies transitions from a conceptual goal to a legal mandate. In recent years, efforts have been made to evaluate the societal impacts of AI technologies beyond mere legal safeguards, aiming to “operationalize,” “standardize,” and even “certify” ethics. At the same time, actual ethical concerns regarding the operationalization of ethics have grown. In the forthcoming conference, our main questions focus on hidden stakeholders, values, and how profit-making might interfere with certifying and standardizing AI technologies.

The conference invites contributions regarding two main topics:

- The certification of ethics, and
- Driving forces and power imbalances in the current AI ecosystem (especially regarding its governance and certification).

Important dates:

Conference Date: 10-12 September 2025

Deadline for Abstract Submission: March 1

Notification of Acceptance: April 1

Paper submission deadline: May 15

Feedback from editors: June 30

Deadline for revised papers: October 3

This conference is the final event of the philosophical sub-project of the KI.N-RW-Flagship- project “Zertifizierte KI”. **Please submit an abstract of around 1000 words (anonymized PDF) to ZKIconference2025[at]uni-bonn.de**. Accepted papers will be considered for publication in the edited collection. Please find more information here: <https://www.cst.uni-bonn.de/de/research/standardization-of-ai-ethics-final-conference>

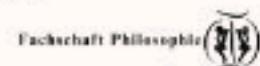
Philo-Lounge

Montags, alle zwei Wochen
18 Uhr c.t.

Logik-Bibliothek, 2. OG (Räume 2.011 - 2.014)
Heinrich-von-Kleist Str. 22-28
Philosophie Institut



Die Philo-Lounge ist eine Veranstaltungsreihe der Philosophie Fachschaft, die regelmäßig Vorträge von Professor:innen, Doktorand:innen und wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen bietet. Ziel ist es, Studierenden die Möglichkeit zu geben, die Lehrenden besser kennenzulernen, mehr über aktuelle Forschung an der Universität zu erfahren und vielleicht neue Interessensgebiete zu entdecken. Dabei gibt es spannende Einblicke in die Vielfalt der Disziplinen und dem akademischen Arbeitsalltag. Nach der Veranstaltung bleibt noch Zeit für Spaßgetränke und entspanntes Quatschen in geselliger Runde



Die erste Lounge ist am kommenden Montag, den **14.04. um 18 Uhr c.t.** in der Logik-Bib (2.OG, Raum 2.011). Zum Thema *Geometrizing Space and Time* wird **Kartik Tiwari** vortragen. Das aktuelle Programm ist im Schaukasten der Logik-Bib und hier auf Instagram zu finden: <https://www.instagram.com/schachfacht/>

Hinter den Kulissen:

Ein Interview mit Laura Michler, Lab Managerin des Sustainable AI Labs

Hallo Laura, stell dich doch bitte den LeserInnen vor.

Ich bin Laura Michler, habe in Bonn im Bachelor Philosophie und English Studies studiert und im Master Philosophie. Die Entscheidung, ob English Studies oder Philosophie im Master kam durch meinen Job am Center for Science an Thought während des Bachelors. Durch die dreijährige Arbeit am CST wurde ich perfekt für meine jetzige Stelle als Lab Managerin am Sustainable AI Lab und dem IWE vorbereitet. Nach dem Master brauchte ich dann einen Job und bin durch Zufall auf die Stelle vom Lab gestoßen und dachte mir: komm ich bewerbe mich einfach mal. Und dann hats geklappt; das war ein Glücksgriff. Das Team ist super toll und ich rede auch jeden Tag Englisch, was ich sehr schätze



an meinem Job.

Was ist das IWE?

Das Institut für Wissenschaft und Ethik wurde als eingetragener Verein gegründet und ist nun fester Bestandteil an der Uni Bonn. Professorin Aimee van Wynsberghe ist die geschäftsführende Leiterin des Instituts, die mit ihrer Expertise in KI-Forschung das Institut prägt. Zudem haben wir Themen der Neurowissenschaften und Ethik (Prof. Bert Heinrich), sowie Umweltethik (Dr. Christina

Pinsdorf). All diese Themen treffen sich bei KI und Nachhaltigkeit, dass finde ich mehr als spannend. Seit einiger Zeit gibt es viele Forschungsgelder für KI und die Wichtigkeit der Ethik in diesem großen Feld sollte meiner Meinung nach noch größer sein.

Wie sieht dein Alltag am Sustainable AI Lab aus?

Was natürlich dazu gehört sind die bürokratischen, organisatorischen und administrativen Sachen, mit denen man sich auch rumschlagen muss. Ich helfe auch Post Docs und WissenschaftlerInnen, die aus dem Ausland kommen und das deutsche System nicht kennen, da gut durchzukommen. Das Verwaltungsdeutsch ist für die, aber manchmal auch für mich, nicht immer verständlich (lacht). Professorin Aimee van Wynsberghe unterstützt mich auch bei administrativen Tätigkeiten wie z.B. Dienstreisen oder Veranstaltungen. Ganz besonders freue ich mich

auf die im September 2025 anstehende große Sustainable Ai Conference, die ich mit organisieren darf. Direkt am Anfang meines Jobs habe ich einen Workshop mit organisiert und fand es toll, dass man direkt mit so etwas greifbaren in den Job starten konnte. Dieser Workshop behandelte Sustainable AI und Indigene Perspektiven, Themen die mich während meines Masters auch sehr interessiert haben. Leider werden indigene Perspektiven in der Philosophie selten bis gar nicht gehört und thematisiert. Das wollen wir ändern.

Nochmal zurück zum Thema: Was mache ich nach dem Studium? Wie war das bei dir? War eine Stelle wie du sie jetzt hast immer der Plan?

Mein Plan war immer zu promovieren, aber das hat dann leider nicht geklappt. Ich hatte eine Promotionsstelle in Aussicht, die mir ein Professor angeboten hatte, aber als ich nach dem Master auf

einer dreimonatigen Reise war, wurde sie an jemand anderen vergeben. Da war ich sehr enttäuscht. Solche Stellen sind rar gesät. Ohne, kann man sich eine Promotion fast nicht leisten. Wie gesagt, habe ich durch viel Zufall, durch den Uni-Internalen Stellen-newsletter von meiner jetzigen Stelle erfahren und mich dann auf gut Glück beworben. Wissenschaftsmanagement ist sehr nah an Forschung und ich arbeite tagtäglich mit Menschen die Forschung betreiben, so bin ich nicht ganz fern von der philosophischen Arbeit und bekomme viel mit. Mir hätte es wehgetan, wenn ich die Uni-Bubble direkt verlassen hätte. Aktuell überlege ich, ob ich eine Promotion nebenher anfange. Unabhängig von der Uni wären NGOs als Arbeitsgeber:innen auch interessant für mich.

Was gefiel dir besonders an der Uni Bonn als Studentin?

Mit der Uni verbinde ich einen sehr schönen und intensiven Lebensabschnitt. Durch Corona konnte ich es wegen der Regelstudienzeitverlängerung ausnutzen, mit Bafög länger zu studieren und es zu genießen. Ich habe viele Seminare freiwillig und aus Interesse besucht, um dieses Studi-Feeling nochmal zu haben. Meine beiden Fächer waren am Hauptgebäude angelegt, so dass ich täglich in dieses schöne Schloss gehen konnte. Außerdem gefällt mir, dass die Uni sehr international aufgestellt ist. Das Dezernat Internationales, wo ich während des Studiums auch mal gearbeitet

Hinweis: Die Uni Bonn hat eine eigene Website, wo aktuelle Stellen-ausschreibungen veröffentlicht werden. Den Newsletter von dem Laura spricht finden Sie hier: (https://listen.uni-bonn.de/wws/subscribe/intranet-stellenangebote?previous_action=info)

habe, macht eine tolle Arbeit. Positiv finde ich auch das Uni Sportangebot, welches ich jetzt als Mitarbeiterin immer noch nutzen kann. Jobsicherheit ist ein großes Thema, mit dem sich alle Unis in Deutschland beschäftigen. Meine Stelle jetzt ist befristet. Falls ich aber mal eine unbefristete Stelle z.B. in der Verwaltung bekommen sollte, wäre ich mehr als zufrieden mit der Uni Bonn als Arbeitgeber. Auch, dass der Uni Nachhaltigkeit immer wichtiger wird, ist ein Pluspunkt für mich. Von Professorin van Wynsberghe bekomme ich viel Raum zur Entfaltung, so werde ich in naher Zukunft wohl ein Seminar für Studierende anbieten können.

Und was gefällt dir an der Uni

Bonn denn nicht?

Ich liebe die Uni, da es der akademische Space ist, wo viel passiert, aber z.B. manche bürokratische Dinge sehe ich nicht als sehr sinnvoll an. Es ist eine Hass-

liebe, wenn man so will (*lacht*). Außerdem ist die Uni als Institution oft zurückhaltend bei politischen Themen, was mir manchmal schwerfällt. Dass die Uni sich zu gewissen Themen äußert, oder eben nicht, liegt meiner Meinung auch daran, dass Sie da an sich als Institution denken müssen und ihre eigene Haut retten wollen. Mir ist es aber sehr wichtig über solche Themen zu sprechen. Ich musste dadurch lernen, dass ich zwei Persönlichkeiten haben muss: einmal nur ich als Laura und Laura als Lab Managerin. Zum Beispiel, hat das IWE sich entschieden von der Plattform X wegzugehen, die Uni aber noch nicht (Stand 22.02.2025). Da frage ich mich: Es gibt so viele andere Plattformen, warum ausgerechnet auf der von Elon Musk vertreten sein? An wen wende ich mich, wenn ich Kritik an der Uni äußern will? Daran sollte die Uni meiner Meinung nach noch arbeiten.

Zurück zu deinem Studium:

Gibt es ein Werk, dass dich nachhaltig inspiriert hat?

Philosophie für mich ist kritisches Denken. Im Studium wird einem das nur bedingt vermittelt. Ich hatte keine Vorstellung davon was im Philosophiestudium unterrichtet wird und war eher unzufrieden mit dem Angebot.

Folglich habe ich viele Nischenthemen gewählt, von z.B. Post-Docs wie Dr. Apolline Taillandier vom CST. Durch sie bin ich auf den Öko-Feminismus aufmerksam geworden und das Werk *Feminism and the Mastery of Nature* von Val Plumwood. Darin geht sie sehr kritisch die westliche Philosophie, vor allem Kant an. Dieses Werk hat mich sehr geprägt. Folglich war mein Masterarbeitsthema des Anthropozentrismus auch nicht in der Tradition von Bonner Studierenden. Der Master gibt einem die Freiheit, sich seine Forschungsthemen selbst auszusuchen und da-

durch ist mir klargeworden, dass Philosophie so viel mehr kann und muss, als nur der Deutsche Idealismus sagt. Auch an unserer Uni wird bei der Frage, was Philosophie ist, eine sehr starke Grenze gezogen. Doch von Zeit zu Zeit werden die Grenzen durchbrochen. Z.B. wenn Wissenschaftler:innen wie Minna Salami eingeladen werden. Ich bin ein richtiges Fangirl. Wir müssen nicht das fünfte gleiche Hegelseminar unterbieten, sondern auch neue, andere Perspektiven untersuchen. Dafür braucht es gute Dozent:innen, die so ein Denken fördern.

Hast du einen Tipp, den du den Studierenden noch mitgeben willst?

Als erstes: genießt die Zeit des Studiums! Ich habe es geliebt und so sehr ich meinen Job jetzt mag, ist Vollzeitarbeiten einfach heftig. An die Bachelor-Studis: Versucht nicht unterzugehen. Es ist viel Input und man kann das schaffen,

aber falls es nicht das richtige Studium für euch ist, seid ehrlich und wechselt das Fach. An die Masterstudierenden: macht euch während des Studiums schon Gedanken was danach kommt.

Hast du ein Talent außerhalb der Philosophie?

Ich hoffe es (lacht). Ich habe ein großes Talent in der Organisation und ich tanze sehr gerne und mache seit Jahren Kampfsport.

In der neuen Reihe *Hinter den Kulissen* werden wir Ihnen Mitarbeiter:innen und Mitglieder des Instituts für Philosophie, sowie den vielfältigen angegliederten Zentren vorstellen. Ziel ist es, ein besseres Miteinander zu schaffen und fragen wie: Was machen eigentlich die anderen? Zu beantworten. Den Anfang macht Laura Michler, vom Sustainable Ai Lab. Dies liegt am Bonner Talweg und wird von Prof. Aimee van Wynsberghe geleitet. Vom 16.-18. September wird das Lab eine Sustainable AI Conference veranstalten. Eine Anmeldung dafür ist bald hier verfügbar: <https://www.iwe.uni-bonn.de/en/events/sustainable-ai-conference-2025>